

Tagesordnung für das Vorbereitungstreffen zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2024/25 am **25. 5. 2024** um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kôto in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, 5 und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryôgoku, Ostausgang
Vorsitzende: Herr Ishimura (I-XII) und Frau Watanabe (XIII-XIX)

Die Einstellung zur Zeit

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: **Frau Kimura** kommt nicht, weil sie eine Reise macht. Frau Watanabe vertritt sie.
- B. Zuhörer: - C. Vertreter: **Herr Satô** kommt als Vertreter von Frau Kimura.
- IV. Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen, Verbesserungen und Fragen)** (12.35)
- 15 **V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- 20 A. Vorsitzende für den 16. 11. (Vorschlag: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**)
- B. Themen für den 9. 11.: **Frau Hata** und **Frau Watanabe**
- C. Informationen für den 2. 11.: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
- D. Methoden für den 26. 10. („Die Einstellung zur Gesundheit“): **Frau Kimura** und **Frau Watanabe**
- 25 E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- 30 A. 7-08 „Wieviel Zeit verwenden Hausfrauen fürs Kochen?“ (2 S.) von Frl. Miyuki NAKAMURA (1984)
- B. 25-21 „Die Einstellung zur Zeit“ (4 S.) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (1998)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Frau Watanabe** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Herr Ishimura** (2') (13.23)
- 35 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- „Wann haben Sie das Gefühl, Sie hätten zu wenig Zeit? morgens beim Aufstehen? beim Frühstück? auf dem Weg zum Bahnhof? auf dem Weg zu einer Verabredung? wenn Sie zu Hause
- 40 das Abendessen kochen? wenn Sie, ehe Sie zu Bett gehen, noch ein bißchen lesen wollen?“
- „Wann haben Sie das Gefühl, Sie hätten viel Zeit? sonntagsmorgens, weil Sie so lange schlafen, wie Sie wollen? wenn Sie bei schönem Wetter bei einem Spaziergang in einem Park auf einer Wiese sitzen und gedankenverloren in den Himmel hinaufblicken? wenn Sie abends in der Badewanne im heißen Wasser sitzen?“
- 45 „Was denken Sie, womit Sie oft Zeit verschwenden? mit Fernsehen? mit dem Funktelefon? mit dem Computer? mit Sitzungen, bei denen Sie sich nur bemühen, nicht einzuschlafen?“
- „Wobei sparen Sie besonders gerne Zeit? Bemühen Sie sich immer, schneller zu Fuß zu gehen als die anderen? Trinken Sie morgens als Frühstück nur ein Getränk, das alles, was Ihr Körper für die Aktivitäten des Tages braucht, enthält? Duschen Sie nur, statt
- 50 sich in der Badewanne ins heiße Wasser zu setzen?“
- „Sind Sie immer pünktlich? Warum denken Sie das (nicht)? Denken Sie, daß die anderen Sie für einen pünktlichen Menschen halten? Warum (nicht)?“
- „Ärgern Sie sich, wenn jemand nicht pünktlich ist? z. B. wenn Ihr Partner immer noch nicht fertig ist, obwohl Sie schon seit 5 Minuten bereit sind, wegzugehen? wenn Ihr
- 55 Partner noch nicht da ist, obwohl Sie das Abendessen schon auf den Tisch gestellt haben?“
- „Versuchen Sie, Ihre Zeit möglichst sinnvoll zu verwenden? Machen Sie z. B. etwas ehrenamtlich? Verdienen Sie auch zu Hause Geld, indem Sie etwas übersetzen? Verbringen Sie möglichst viel Zeit mit der Familie?“
- 60 „Tun Sie etwas, um mit Ihrer Zeit möglichst viel machen zu können? Stehen Sie z. B. morgens früh auf? Gehen Sie abends früh zu Bett? Sehen Sie möglichst wenig fern?“
- „Haben Sie schon mal daran gedacht, wieviel Zeit Ihnen noch bleibt? Warum (nicht)?“
- „Was würden Sie gerne machen, wenn Sie viel Zeit hätten? eine Schiffsreise nach Europa? eine Schifffahrt auf dem Rhein? mit einem Zug, der an jedem Bahnhof hält, nach Kyoto
- 65 fahren? lange schlafen? im Garten arbeiten?“
- „Haben Sie schon mal Zeit gekauft? Kommt zu Ihnen z. B. einmal in der Woche eine

Putzfrau? Haben Sie sich schon mal etwas zu essen zu sich nach Hause liefern lassen? Fahren Sie mit einem Taxi oder mit dem Bus, statt eine halbe Stunde zu Fuß zu gehen?“

„Wofür verwenden Sie viel Zeit? fürs Schminken? fürs Schlafen? fürs Essen? für Ihr Studium? fürs Ansehen von Videos? fürs Kochen? fürs Einkaufen?“

5 „Haben Sie schon mal für etwas bewußt viel Zeit genommen? z. B. für diese Übungen? für Ihren Partner? für die Familie? für die Arbeit bei der Firma?“

„Haben Sie schon mal das Gefühl gehabt, jemandem Zeit gestohlen zu haben? z. B. als Sie zu einer Verabredung zu spät gekommen sind?“

10 „Haben Sie schon mal das Gefühl gehabt, daß Ihnen jemand Zeit gestohlen hat? z. B. Ihre Kinder, als sie noch klein waren, weil Sie sich die ganze Zeit um sie kümmern mußten?“

„Was würden Sie machen, wenn Sie nur noch einen Tag zu leben hätten?“

„Wofür verwenden Sie Ihre Zeit am liebsten? Was ist für Sie die sinnvollste Verwendung Ihrer Zeit?“

15 „Wie lange würden Sie in einem Café oder in einem Restaurant warten, bis Sie bedient werden? Warum so lange? Warum nicht länger?“

„Wie lange würden Sie an einem Schnellimbisß Schlange stehen? bei der Post?“

„Verwenden Sie, wenn Sie etwas nicht machen wollen, eher die Aussage: ‚Ich habe viel zu tun.‘ als ‚Dafür habe ich leider keine Zeit.‘? Warum?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

20 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Watanabe** interviewt **Frau Hata** (Interviewerin). (13.31)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): **Herrn Satô** interviewt **Herr Ishimura**. (13.39)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

25 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer
30 Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') (13.47)

Frau Balk (**Herr Ishimura**) interviewt **Frau Watanabe** (Interviewerin).

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

35 5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Herr Satô**) interviewt **Frau Hata**. .. (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

40 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

45 Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmer Tisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

50 A. Herr Honda hat den Eindruck, daß Herr Balk sich viel Zeit für die Familie nimmt. Er wundert sich, daß er sich seine Zeit so gut einteilen kann. Er hat bei der Bank immer viel zu tun und kommt deshalb immer erst spät nach Hause. Herr Balk denkt, wenn man sich seine Zeit nicht gut einteilt, verschwendet man viel Zeit. Sie sprechen auch darüber, was sie machen, um keine Zeit zu verschwenden.

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Herr Ishimura**) (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

55 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Frau Watanabe**) und Herr Honda (**Herr Satô**) (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

60 B. Frau Honda tut sehr viel, um Zeit zu sparen. Manche Lebensmittel kauft sie übers Internet und läßt sie sich nach Hause liefern. Manchmal kauft sie auch tiefgefrorene Gerichte. Sie will sich einen Roboter-Staubsauger kaufen. Statt zu telefonieren, tauscht sie elektronische Mitteilungen aus. Trotzdem hat sie das Gefühl, daß sie immer keine Zeit hat.

Frau Balk nimmt sich morgens, wenn ihre Töchter und ihr Mann weg sind, Zeit, eine Tasse Kaffee zu genießen. Dabei überlegt sie sich, wie sie den Tag verbringen will.

65 Auf diese Weise vermeidet sie, Zeit zu verschwenden.

Sie sprechen auch darüber, was sie mit der gesparten Zeit machen.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Frau Hata**) und Frau Honda (**Frau Watanabe**) .. (14.25)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Herr Satô**) und Frau Honda (**Herr Ishimura**) (14.35)
- 5 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialog mit Rollenspiel

In letzter Zeit verbringt Yumi viel Zeit am Funktelefon. Sie tauscht elektronische Mitteilungen aus, liest Nachrichten, schlägt Wörter nach, sieht sich im Internet Videos an, macht Fotos, stellt Fotos ins Internet und spielt Computerspiele. Sie ahnt allmählich, daß sie Zeit verschwendet, kann aber damit nicht aufhören. Sie bittet Sie um Ratschläge, wie sie Zeit sinnvoll aufwenden soll.

- 1.) der 1. Dialog (4'): Yumi (**Herr Ishimura**) und **Frau Watanabe** (14.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) der 2. Dialog (4'): Yumi (**Herr Satô**) und **Frau Hata** (14.55)
- 15 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Man lebt nicht auf ewig. Deshalb sollte man sich dessen bewußt sein, daß seine Zeit begrenzt ist.

Mit 18 sollte man heiraten und schon Kinder bekommen.

- 20 Die japanische Regierung sollte in die Sozialversicherung so viel investieren, daß die Bürger ohne Ersparnisse so leben können, daß sie das Geld, das sie an dem Tag verdient haben, noch am selben Tag unbesorgt alles ausgeben können.

Bis man 18 wird, sollte man alle Sorten vom Sport ausprobieren, um zu sehen, was für einen am besten ist, und sich erst ab 18 bewußt darauf konzentrieren, weil man am nächsten Morgen schon tot sein könnte.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
C (dafür): Frau Hata D (dagegen): Frau Watanabe
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Frau Hata**
- 30 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Watanabe**
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
E (dafür): Herr Ishimura F (dagegen): Herr Satô
- 35 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Herr Ishimura**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Herr Satô**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

- 40 B. Um keine Zeit zu verschwenden, muß man immer auf die Pünktlichkeit achten.

Akademisches Viertel sollte verboten werden.

Familienangehörige und Verwandte eines Menschen, der sich vor einen einfahrenden Zug geworfen hat, um Selbstmord zu begehen, sollten für alle dadurch entstandenen Schäden Entschädigung zahlen müssen.

- 45 Wer auf der Straße zu langsam gefahren ist und dadurch einen Verkehrsstau verursacht hat, dem sollte der Führerschein für 5 Jahre entzogen werden.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): Frau Watanabe H (dagegen): Herr Ishimura
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 50 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Watanabe**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Herr Ishimura**
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
I (dafür): Herr Satô J (dagegen): Frau Hata
- 55 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Herr Satô**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Hata**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 60 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)
- Sprechen Sie bitte erst **höchstens eine halbe Stunde** über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über die Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!

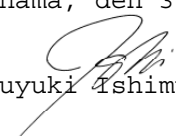
- a) Wann bekommen Deutsche das Gefühl, nur wenig Zeit zu haben? und Japaner? Warum?
- b) Wann freuen sich Deutsche, viel Zeit zu haben? und Japaner?

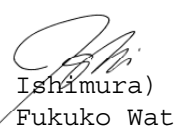
- c) Wobei verschwenden Deutsche oft viel Zeit? und Japaner? Warum?
 d) Wobei sparen Deutsche besonders gerne Zeit? und Japaner?
 e) Wer achtet mehr auf Pünktlichkeit: Deutsche oder Japaner? Frauen oder Männer? Junge, ältere oder alte Leute? Woran erkennt man das?
 5 f) Wobei achten Deutsche nicht so sehr auf Pünktlichkeit wie Japaner? Warum? und umgekehrt?
 g) Wer bemüht sich mehr, seine Zeit sinnvoll zu verwenden: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
 h) Wobei bemühen sich Deutsche besonders, keine Zeit zu verschwenden? und Japaner?
 10 i) Wer ist sich dessen bewußter, wie wenige Jahre er noch vor sich hat: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
 j) Wofür verwenden Deutsche ihre Zeit am liebsten? und Japaner?
 k) Wie lange warten Deutsche in einem Café oder in einem Restaurant, bis sie bedient werden? und Japaner? Warum?
 15 l) Wie lange stehen Deutsche Schlange? Wo? und Japaner? Woher kommt der Unterschied?
 m) Was ist für Deutsche Zeitverschwendung, für Japaner aber nicht? und umgekehrt?
 n) Wer tut mehr dafür, Zeit zu sparen: Deutsche oder Japaner? Warum?
 o) Wann denkt man, daß man noch viel Zeit hat? und daß man noch Zeit hat?
 p) Wann hat man das Gefühl, daß man zu wenig Zeit hat?
 20 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)
 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsgespräche mit und ohne Rollenspiel

- 25 Vorschläge für Gesprächsthemen:
 a') keine, zu wenig, nur wenig, genug, viel und zu viel Zeit haben
 b') sinnvoller und sinnloser Zeitaufwand
 c') sinnvolles und sinnloses Zeitsparen
 d') Zeitverschwendung für Deutsche und für Japaner
 30 e') Strenge und Großzügigkeit bei der Pünktlichkeit
 f') Flexibilität und Inflexibilität mit der Zeit
 g') Bemühungen, Zeit sinnvoll zu verwenden
 h') Bemühungen, keine Zeit zu verschwenden
 i') Wartezeit
 35 j') Wert der Zeit
 k') Zeiteinteilung
 l') „Zeit ist Geld.“
 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: **Frau Hata**) (17.40)
 2.) Kommentare dazu
 40 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45)
 Herr Balk (**Herr Ishimura**) und **Frau Hata**
 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
 7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10)
 Herr Balk (**Herr Ishimura**) und **Frau Hata**
 45 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
 11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: **Frau Watanabe**) . (18.35)
 12.) Kommentare dazu
 13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
 Herr Satô und **Frau Watanabe** (18.40)
 50 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
XVII. verschiedenes (19.40)
 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.45)
 1.) verbessern
 55 XIX. sonstiges (19.55)

Yokohama, den 3. 4. 2024


 (Haruyuki Ishimura)


 (Haruyuki Ishimura)
 i. A. von Fukuko Watanabe